

# Wenn die Mutter mit der Tochter

## Caroline und Hanna Schmitt übergeben 750 Euro im Namen der Dialyse- und Apherese-Gemeinschaft Saar-Pfalz

Bewegende Momente hat Caroline Schmitt im Rahmen ihrer Nierenerkrankung schon ebenso häufig erlebt wie ihre Mutter Hanna, die ihrer Tochter mit einer Nierenspende vergangenes Jahr zu mehr Lebensqualität und gesundheitlicher Stabilität verhalf. Nun kamen beide in einer ganz anderen Mission aus dem Saarland nach Heidelberg: sie hatten eine Spende von 750 Euro für den Verein nierenkranke Kinder und Jugendliche Heidelberg mitgebracht.

Mutter und Tochter kamen im Auftrag der Dialyse- und Apherese-Gemeinschaft Saar-Pfalz. Der Verein hatte eine Spende aus einem Trauerfall gesplittet und dabei zum einen das Kinderherzzentrum in Homburg und zum anderen den Elternverein in Heidelberg bedacht. Dessen Vorsitzender Jürgen Drawitsch freute sich über ein Wiedersehen, denn Hanna Schmitt hatte bereits vor einigen Jahren die nierenkranken Kinder aus Heidelberg mit einer stattlichen Spende unterstützt; damals waren es Einnahmen des Zwergenwaldes, der zu den Publikumsmagneten des Weihnachtsmarktes in St. Wendel gehört.

Mutter und Tochter unternahmen einen Rundgang durch die Kinderdialyse des KfH, die mit dem Bezug des Neubaus der Angelika-Lautenschläger-Klinik jetzt auf einem Stockwerk mit der Station „K2“ untergebracht ist. Auch die Station selbst, auf der chronisch nierenkranke Kinder und Jugendliche behandelt werden, nahmen Caroline und Hanna Schmitt in Augenschein. Als sie in der Elternküche saßen und von Heilpädagogin Rosi Döbler über die spezielle Betreuung der Kinder informiert wurden, sahen die Gäste auch gleich, wofür ihre Spende verwendet wird. An jenem Morgen wurde der Erweiterungsteil der Elternküche geliefert und montiert, der voll vom Verein nierenkranker Kinder Heidelberg finanziert wurde.

Caroline Schmitt freute sich insbesondere darüber, dass in Heidelberg an das Wohl der Geschwisterkinder gedacht wird. Auch ihre Schwestern hätten durch die Erkrankung und die Sorge der Eltern um das Wohl des kranken Kindes eine besondere Belastung erfahren. Der Kinderplanet, den der Elternverein nierenkranker Kinder ebenfalls unterstützt, ist eine Einrichtung, die man auch in der neuen Kinderklinik nicht missen möchte.



Caroline (links) und Hanna Schmitt überreichen im Namen der Dialyse- und Apherese-Gemeinschaft Saar-Pfalz eine Spende in Höhe von 750 Euro an Jürgen Drawitsch, den Vorsitzenden des Vereins nierenkranke Kinder und Jugendliche Heidelberg